



Stellungnahme des Klima-Bündnis zum Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz)

Bezogen auf den Referentenentwurf der Bundesregierung
vom 1. Juni 2023

Klima-Bündnis begrüßt Wärmeplanungsgesetz

Das Klima-Bündnis begrüßt den gemeinsamen Referentenentwurf des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für ein Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG) ausdrücklich.

Für die Erreichung der deutschen Klimaschutzziele ist die schnelle und systematische Dekarbonisierung des Wärmesektors unabdingbar. Die kommunale Wärmeplanung ist hierfür ein wichtiges Planungs- und Steuerungsinstrument. Ein verbindlicher Rahmen für die flächendeckende Aufstellung von kommunalen Wärmeplänen, die vorhandene Potenziale identifizieren und die notwendige Planungssicherheit für Investitionen in die Wärmewende schaffen, ist dringend notwendig.

Insbesondere in finanzschwachen und ländlichen Regionen haben die Kommunalverwaltungen oft nicht die Kapazitäten, sich um freiwillige Aufgaben und die Beantragung von Fördermitteln zu kümmern. Das flächendeckende Vorliegen von Wärmeplänen kann deswegen nur durch einen verbindlichen Rahmen, wie hier vorgeschlagen, erreicht werden.

Es ist sinnvoll und richtig, in diesem Kontext weitere Anforderungen an die Betreiber von Wärmenetzen zu definieren. Das Klima-Bündnis begrüßt die gesetzliche Verankerung des Ziels, bis zum Jahr 2030 die Hälfte der

leitungsgebundenen Wärme klimaneutral zu erzeugen. Ebenso richtig und wichtig ist es, in diesem Zuge strengere Kriterien für neue Wärmenetze zu definieren und den Einsatz von Biomasse zu begrenzen (§26).

Als Europas größtes Städtenetzwerk für Klimaschutz und Klimaanpassung unterstützt das Klima-Bündnis grundsätzlich Bemühungen, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in kommunalen Pflichtaufgaben zu verankern¹. Das vorgestellte Wärmeplanungsgesetz könnte als Blaupause für weitere kommunale Pflichtaufgaben in diesem Sinne dienen. Die ausreichende und langfristige Finanzierung für Kommunen muss dabei jedoch stets gewährleistet sein.

Kommunen brauchen eine langfristige, fördermittelunabhängige Klima-Finanzierung für Personal und Investitionen. Basierend auf einem aktuellen Rechtsgutachten² fordert das Klima-Bündnis deshalb die Einführung einer Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz und Klimaanpassung nach Art. 91a Abs. 1 im Grundgesetz. Eine Gemeinschaftsaufgabe könnte existierende verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf die Umsetzung einer solchen Bund-Länder-Finanzierung für Kommunen (Aufgabenübertragungsverbot, Konnexitätsprinzip, etc.) langfristig aus dem Weg räumen.

Die Kombination aus Pflichtaufgaben und ausreichender Finanzierung von Bund und Ländern ist notwendig, um Kommunen in die Lage zu versetzen, Klimaschutz und Klimaanpassung flächendeckend umsetzen zu können und diese im Vergleich zu anderen freiwilligen Leistungen aufzuwerten. Insofern hat das vorgestellte Wärmeplanungsgesetz bei ausreichender Finanzierung das Potenzial, ein wichtiger Baustein für die Bewältigung der Klimakrise zu werden.

¹ Klima-Bündnis (2022): **Klimaschutz und Klimaanpassung als kommunale Pflichtaufgabe(n) verankern. Positionspapier des Klima-Bündnis für die deutsche Bundes- und Landespolitik.**

² Verheyen, R., Hölzen, K. (2022): **Kommunaler Klimaschutz im Spannungsfeld zwischen Aufgabe und Finanzierung am Beispiel der kommunalen Wärmeplanung und des kommunalen Klimaschutzmanagements**, Hamburg.

Kontakt

Julian A. Thoss

Nationalkoordination Deutschland, Klima-Bündnis
+49 69 7171 39 -18 | j.thoss@klimabuendnis.org

Svenja Schuchmann

Nationalkoordination Deutschland, Klima-Bündnis
+49 69 7171 39 -21 | s.schuchmann@klimabuendnis.org

DAS KLIMA-BÜNDNIS

Seit mehr als 30 Jahren arbeiten Mitgliedscommunen des Klima-Bündnis partnerschaftlich mit indigenen Völkern der Regenwälder gemeinsam für das Weltklima. Mit fast 2.000 Mitgliedern aus mehr als 25 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das größte Städtenetzwerk Europas, das sich für einen umfassenden und gerechten Klimaschutz einsetzt. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. klimabuendnis.org